

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 43 (1965)
Heft: 6

Rubrik: Die Stimme der Veteranen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

weil er gerade jetzt in unseren Reihen Abonnenten wirbt. Soviel Geschäftssinn wird auch dem grössten Nordwandextremisten aller Zeiten nicht abgehen. Bleibt also nur übrig, dass unser Freund seine lieben Landsleute davon abhalten wollte, unsere Hütte zu überschwemmen. Eine solche Überlegung wäre gegebenenfalls gar nicht unklug und sicher verdankenswert gewesen. Wenn an einem Wochenende vor Ostern bei nur 65 Schlafplätzen 128 Übernachtungen verzeichnet wurden, so wäre bei noch stärkerem Besucherandrang die Lage in der Hütte in der Tat ungemütlich geworden. Da hätten sich auch die Mäuse nicht mehr wohlgefühlt. So oder so: die Sektion Bern kann nie genug für ihre Hollandiahütte und ihren guten Ruf tun. Eben erst hat sie das Telephon einrichten lassen und eine kostspielige bauliche Erweiterung vorgenommen. Nun wird sie daran denken müssen, auch noch für eine ganzjährige Bewirtung zu sorgen mit etwas Betrieb und viel Gemütlichkeit. Als Hüttenwirt kommt natürlich nur eine Persönlichkeit mit Feldmauserpatent in Frage. So wird dann auch im ALPEN-BLICK nichts mehr an unserem Refugium auszusetzen sein. Irrtum vorbehalten. Errare humanum est. *Séracs*

Die Stimme der Veteranen

Veteranentag in Aeschi bei Spiez, am 30. Mai 1965

Die grosse Beteiligung bewies, dass der Veteranentag das Ereignis des Jahres ist, auf das sich jeder von uns freut. Mit Rücksicht auf die unsichere Witterung war die Ausrüstung der erprobten Berggänger-Veteranen grundverschieden. Während die einen in festen Schuhen, Kletterhosen und Windjacke erschienen, war eine kleine Minderheit mit bestem Sonntagskleid angetan. Schirm oder Regenmantel fehlten indessen bei keinem. Von Mühlenen aus wurde Aeschi von den einen auf bequemen Wanderwegen erreicht, während der Hauptharst den romantischen, dafür längeren und steileren Pfad vorzog. Im Hotel Niesen genossen wir ein gutes Mittagessen und einen herrlichen Trunk. Obmann Ernst Iseli, der in gewohnter, flotter Weise den Tag leitete, konnte unsren Sektionspräsidenten, drei Ehrenmitglieder und ein Mitglied des Zentralvorstandes des SAC begrüssen. Sein ganz besonderer Gruss und Dank galt der Gesangssektion, die mit ihren schönen Liedern erheblich zur Verschönerung unserer Veteranentages beitrug. Unser immertägliches Ehrenmitglied, Kari Schneider, gab über die langjährige Tätigkeit der Veteranen einen interessanten Rückblick. Ehrenmitglied Bümi bewährte sich einmal mehr mit seiner Eigenproduktion des Trachtenmädchen mit dem grossen Sammelkorb, der zwar von den 73 Anwesenden (Gesangssektion inbegriffen) nicht ganz, aber doch zum Teil gefüllt wurde. Das ergiebige Ergebnis trägt dazu bei, die Veteranenkasse so zu äufnen, dass der Obmann/Kassier tatenfreudig in die Zukunft blicken und planen kann.

Die Zeit zum Aufbruch und zum Rückmarsch nach Spiez war nur zu schnell herangekommen. Der Obmann dankte nochmals allen Spendern, besonders aber denjenigen der Tranksame. Wir aber danken ihm für die flotte Durchführung des Veteranentages 1965.

Ch. Hg.

Ergänzender Bericht über die 49. Veteranenzusammenkunft

Veteranenobmann Iseli gibt bei der Behandlung von administrativen Angelegenheiten bekannt, dass die 1966 zum fünfzigsten Male stattfindende Veteranenzusammenkunft als Jubiläumsversammlung geplant ist. Er übergibt das Wort hierüber **Ehrenmitglied Karl Schneider** zu diesbezüglich orientierenden Mitteilungen. Dieser berichtet über seine angestellten Nachforschungen anhand vereinsgeschichtlicher Aufzeichnungen in Jahresberichten, Protokollen und in den «Club-Nachrichten» über die Aktivität der den Altersstufen der Senioren und Veteranen angehörenden Sektionsmitglieder; hierüber gibt er folgende Erhebungen bekannt:

Zur Zeit der ersten Weltkrieges 1914–18 hat auf Anregung und Einladung von drei damaligen Veteranen am **20. Mai 1917** in Utzenstorf **erstmals eine Zusammenkunft von Sektionsveteranen des SAC Bern** stattgefunden, welchem Aufruf von den damals gesamthaft 76 Veteranen deren 42 gefolgt sind. Seither ist diese Veteranenzusam-

Gute Hotels für SAC-Mitglieder

EMPFEHLENWERTE GASTSTÄTTEN FÜR FERIEN UND TOUREN

Wichtrach Gasthof zum Bahnhof

empfiehlt sich den SAClern der Sektion Bern bestens. Es wird mich freuen, wenn Sie bei Ihrer nächsten Tour in unsere Gegend wieder bei mir Einkehr halten.

Mit bester Empfehlung: R. Känel

Zermatt Hotel Beau-Site

Schönste Aussicht aufs Matterhorn
Renoviert - Gepflegte Küche
Fension ab Fr. 28.—

Telephon 028 - 7 72 02

Torrenthorn Rigi des Wallis!

Ideales Ausflugsziel für Gesellschaften.
Aussichtsreiche Höhenwanderungen. Das

Hotel Torrentalp

befindet sich in einer wunderbaren und ruhigen Lage. Ausblick vom Weisshorn bis zum Montblanc.

Auskunft und Prospekte gratis durch
Arnold Meinrad, 3952 Susten VS
Telephon 027 - 5 33 80

Engstlenalp Kurhaus Engstlenalp

(1839 m über Meer)

empfiehlt sich den SAC-Mitgliedern bestens

Telephon 036 - 5 19 61

Zeneggen (Wallis) Hotel-Pension Alpenblick

Neuer schöner Ferienort mit mildem Klima. Herrliche Spaziergänge und Bergtouren mit einzigartiger Rundsicht. Reiche Flora. Walliser Spezialitäten. 30 Betten. Mässige Preise. Geöffnet ab 1. Mai.

Telephon 028 - 6 21 32

Familie Josef Kenzelmann

**Empfehlenswerte
Bergbahnen, Aufzüge und
Luftseilbahnen**



**Luftseilbahn Gstaad (Reusch)-
Glacier des Diablerets**

- herrliche Frühlingssonne
- prächtige Alpenflora
- schöne Wanderungen

Auskunft: Telephon 030 - 5 10 98

Unterbäch-Brandalp

1230 m

1700 m

Herrlicher Wochenendausflug mit drei bekannten Höhenwegen: BLS-Höhenweg bis Kümme ob Raron. Luftseilbahn ab Raron nach Unterbäch, Fr. 2.— (früher Fr. 3.80). Sesselbahn zur Brandalp, Höhenweg zur Moosalp und Höhenweg nach Zeneggen.

**Luftseilbahn
Gemmipass-Leukerbad**

Die neuerstellte Luftseilbahn führt Sie in 8 Minuten von Leukerbad auf die Passhöhe. **Sporthotel Wildstrubel** — mit überwältigender Aussicht auf die Walliser Riesen. Prospekte und Auskunft durch Familie Léon de Villa

Säntis Schwebe Bahn



Herrliches
Ausflugsziel!



menkunft zur Tradition und alljährlich zur Frühjahrszeit ausgeführt worden, jeweils vorbereitet und geleitet von einem aus dem Kreise der beteiligten Veteranen bestellten Betreuer und Organisator, was im Zeitraum von 1917–66 eine Lebensdauer von 50 Jahren ergibt.

In der Mainummer 1928 unserer Club-Nachrichten hat ein Initiativkomitee, veranlasst durch ein zu damaliger Zeit aufgekommenes Bedürfnis, die Sektionsmitglieder im Alter von 50 und mehr Jahren zu einer erstmaligen Zusammenkunft eingeladen «zwecks Besprechung einer engeren Kontaktnahme behufs Ausführung von kleineren und grösseren Touren». Das gab am 31. Mai 1928 Anlass zur Gründung der Seniorenguppe innerhalb unserer SAC-Sektion Bern, die von 23 Veteranen und Senioren beschlossen wurde, welche auch deren Leitung, bestehend aus drei ihr Angehörenden, bestellt haben.

Während der Zeit des zweiten Weltkrieges 1939–45 haben sich von seiten jüngerer Senioren und Veteranen Bedürfnisse und Ansprüche manifestiert hinsichtlich vermehrter Anteilnahme an einem erweiterten, durch besondere Seniorentouren ergänzten, allgemeinen Clubtourenprogramm. Gleichzeitig wurde eine Zweiteilung der bisherigen, seit 1928 bestehenden Seniorenguppe postuliert und zwar einerseits in eine der heutigen entsprechende Seniorenguppe und anderseits in eine Veteranengruppe, jede mit ihr zugeeigneter, selbständiger Sondertätigkeit. Diese Bestrebungen gaben Veranlassung zu einer am 17. März 1942 stattgefundenen Versammlung von Senioren und Veteranen zur Besprechung der unterschiedlichen Ziele und Organisation sowie Leitung der beabsichtigten, getrennten Senioren- und Veteranentätigkeit. Diesbezügliche Vorschläge fanden mehrheitliche Befürwortung und Zustimmung der Versammlungsteilnehmer. In einer weiteren Senioren- und Veteranenversammlung **am 5. Oktober 1942** sind die beiden voneinander unabhängig tätigen Sektionsmitgliedergruppen der Senioren und Veteranen beschlossen und damit gleichzeitig die **Geburt der Veteranengruppe** vollzogen worden, die somit nächstes Jahr, nach seitherigem Bestehen und Wirken von 1942 bis 1966, fünfundzwanzigjährig wird.

Seine Berichterstattung abschliessend, unterbreitete und befürwortete K. Schneider folgende zwei Vorschläge zur Berücksichtigung im Tätigkeits- und Tourenprogramm 1966 der Veteranengruppe:

1. Durchführung der nächstjährigen Veteranenzusammenkunft in Verbindung mit Gründungs- und Jubiläumsfeier «50 Jahre Veteranenzusammenkunft SAC Bern 1917–1966», mit wünschbarer Mitwirkung der Gesangssektion;
2. Veranstaltung des Jubiläums «25 Jahre Veteranengruppe SAC Bern 1942–1966» anlässlich einer mit der Seniorenguppe zu vereinbarenden, gemeinsam auszuführenden, herbstzeitlichen Tagestour.

Veteranenobmann Iseli verdankt Direktor K. Schneider sein aufschlussreiches, mit allgemeinem Beifall bedachtes veteranengeschichtliches Referat. Im Hinblick auf die nächstens bevorstehenden Vorbereitungen zur Aufstellung des Veteranenprogramms für 1966 ersucht er alle am Exkursionsprogramm 1966 besonders interessierten Veteranen um frühzeitige Einreichung von Wander- und Tourenvorschlägen wie auch um Anmeldungen als Tourenleiter.

(Damit die Rechnung dann auch im Hinblick auf spätere Jubiläumsfeiern wieder aufgeht, wird mit der sich aufdrängenden Konstituierung der Veteranengruppe neuester Richtung, «Coca-Cola-Schwärmer» genannt, offiziell noch bis 1966 zugewartet! Red.)

Veteranenskitour, 26. Januar 1965

Bowil-Chuderhüsi-Wintersiten-Zäziwil – 13 Teilnehmer – Leiter: Ch. Hornung

Auf altbekannten Pfaden schoben die 13 Veteranen ihre Bretter dem Chuderhüsi zu, wo in fröhlicher Stimmung die Rucksackverpflegung durch eine warme Suppe und ein Glas Wein ergänzt wurde. Am Nachmittag war uns wärmender Sonnenschein beschieden, so dass Schweiss – wenn er auch nicht von der Stirne heiss rann – doch noch die Tour und deren Leiter lobten. *imo.*